

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft

Sitzung: Freitag, 03.12.2021

Ort: Stadthalle Braunschweig, Congress Saal, St. Leonhard 14, 38102 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:10 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Helge Böttcher - B90/GRÜNE

Mitglieder

Herr Maximilian Pohler - CDU

Vertretung für: Herrn Gerrit Stühmeier

Herr Frank Flake - SPD

Herr Frank Graffstedt - SPD

Frau Annette Schütze - SPD

ab TOP 3.1

Herr Michel Winckler - SPD

Herr Robert Glogowski - B90/GRÜNE

Frau Rabea Göring - B90/GRÜNE

Frau Anke Kaphammel - CDU

Frau Antje Maul - CDU

Frau Michaline Saxel - Die FRAKTION. - DIE LINKE., Volt und Die

Frau Bianca Braunschweig - BIBS

Vertretung für: Frau Tatjana Jenzen

Frau Andrea Hillner - Direkte Demokraten

Vertretung für: Herrn Sven-Markus Knurr

Frau Aniko Merten - FDP

Frau Anneke vom Hofe - AfD

Herr Prof. Dr. Gerd Biegel -

Herr Dr. Volker Eckhardt -

Frau Dr. Elke Flake - B90/GRÜNE

Frau Cornelia Winter - SPD

Verwaltung

Frau Dr. Annette Boldt-Stülzebach -

Frau Dr. Anja Hesse - Dezernentin IV

Herr Dr. Peter Joch -

Herr Dr. Stefan Malorny -

Frau Margarita Pantelic -

Frau Elke Scheler -

Frau Maren Stief - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Herr Gerrit Stühmeier - CDU .

Frau Tatjana Jenzen - BIBS .

Herr Sven-Markus Knurr - Direkte Demokraten .

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.10.2021
- 3 Mitteilungen
 - 3.1 Vorstellung aktueller Entwicklungen des Internationalen Filmfestes Braunschweig e.V.
 - 3.2 Mündliche Mitteilungen
- 4 Verwendung der Restgelder des Corona-Kultursonderstipendiums 21-17391
 - 4.1 Verwendung der Restgelder des Corona-Kultursonderstipendiums 21-17391-01
- 5 Verlängerung des Grabnutzungsrechts der Grabstätte Ernst Böhme auf dem Hauptfriedhof Braunschweig 21-17281
- 6 Beteiligung der Stadt Braunschweig am Förderprogramm "Perspektive Innenstadt!" 21-17115
- 7 Anträge
- 8 Anfragen
 - 8.1 Klimatisierung der Räumlichkeiten des Städtischen Museums 21-17371
 - 8.1.1 Klimatisierung der Räumlichkeiten des Städtischen Museums - Stellungnahme

Nichtöffentlicher Teil:

- 9 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- 10 Mitteilungen
- 11 Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Es wird eine Schweigeminute für den verstorbenen Stadtheimatspfleger Björn Walter abgehalten.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Die Nachtragstagesordnung wird zugelassen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.10.2021

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Das Protokoll der Sitzung vom 15.10.2021 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

10 / 0 / 1

3. Mitteilungen

3.1. Vorstellung aktueller Entwicklungen des Internationalen Filmfestes Braunschweig e.V.

Die vom Vorstandsvorsitzenden Herrn Rinke und der Leiterin der Festivalorganisation Frau Hagenbüchner gehaltene Präsentation ist beigefügt.

Frau Göring fragt, inwiefern die Auswertung des online stattgefundenen Festivals 2020 sowie des Festivals mit hybrider Gestaltung im Jahr 2021 einen Einfluss auf die Gestaltung des kommenden Festivals hat.

Herr Rinke antwortet, dass eine Planungssicherheit in der aktuellen Zeit schwierig zu erreichen sei, er aber weiterhin finde, dass ein Film in ein Kino gehört. Daher möchte er analoge Aspekte auch weiterhin einfließen lassen.

3.2. Mündliche Mitteilungen

Frau Dr. Hesse richtet sich an alle Mitglieder des Ausschusses und gratuliert diesen zur Wahl.

Sie freut sich auf die Zusammenarbeit und bedankt sich für die Entscheidung der Mitglieder, Teil des Kulturausschusses zu sein.

Sie gibt den Ausblick auf die kommenden Sitzungen, in denen sich jeweils eine Abteilung bzw. ein Referat des Dezernates IV vorstellen wird.

4. Verwendung der Restgelder des Corona-Kultursonderstipendiums 21-17391

Frau Schütze bedankt sich für die Nachsteuerung nach dem Corona-Hilfsfonds, die Restgelder in Form des Corona-Kultursonderstipendiums zu verwenden, was ein gutes Signal an die Kulturschaffenden gegeben hat. Sie befürwortet die Verwendung eines Teils der verbliebenen Mittel zur Erstellung eines Films über die Stipendiaten.

Herr Glogowski fragt, ob die verbleibenden Restgelder in den Haushalt eingestellt und somit übertragen werden können.

Frau Dr. Hesse erklärt, dass die Corona-Hilfsgelder zum Jahresende erst einmal zurückfließen, es aber bei Verschärfung der Corona-Lage zu einem neuen Hilfsfonds kommen kann. Aufgrund der nun gemachten Erfahrungen wäre man hier auch noch schneller bereit, dies umzusetzen.

Beschluss:

Der zusätzlichen Verwendung der verbleibenden Fördermittel aus dem Corona-Kulturson-

derstipendium zur öffentlichen Dokumentation der Ergebnisse wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend dem beschriebenen Vorgehen, die Sichtbarmachung der Stipendienergebnisse mittels einer Kooperation mit der AG Kunst der Braunschweigischen Landschaft e. V. sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

11 / 0 / 0

4.1. Verwendung der Restgelder des Corona-Kultursonderstipendiums 21-17391-01

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

Ergebnis:

Die Mitteilung 21-17391-01 wurde zur Kenntnis genommen.

5. Verlängerung des Grabnutzungsrechts der Grabstätte Ernst Böhme auf dem Hauptfriedhof Braunschweig 21-17281

Frau Dr. Hesse berichtet, dass die Stadt Braunschweig zahlreiche (Nachtrag: 32) Ehrengräber von bedeutenden und mit der Stadt Braunschweig verbundenen Persönlichkeiten unterhält. Hierbei kommt es regelmäßig zu Verlängerungen der Grabnutzungsrechte.

Beschluss:

Der Verlängerung des Ehrengrabstatus für die Grabstätte von Ernst Böhme auf dem Hauptfriedhof (Abt. 30b/41) wird bis zum Jahr 2032 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

11 / 0 / 0

6. Beteiligung der Stadt Braunschweig am Förderprogramm "Perspektive Innenstadt!" 21-17115

Frau Kaphammel merkt an, dass sie das "10. Dinner in White" problematisch findet, da das Projekt sehr teuer ist, aber aufgrund des selbst mitgebrachten Essens nicht das umliegende Gastronomiegewerbe fördert. Weiterhin führt sie an, dass sie in den aufgelisteten Projekten keine besondere Berücksichtigung der Personengruppe der Senioren finde.

Frau Dr. Hesse nimmt ihre Anmerkungen auf, verweist aber darauf, dass die eingebrachten Projekte des Dezernates IV für keine bestimmte Altersgruppe vorgesehen sind.

Frau Dr. Flake fragt an, ob es sich bei "5. Konzept Kulturraumzentrale Innenstadt" um das reine Konzept handelt, welches erarbeitet werden soll. Außerdem wünscht sie sich eine genauere Erklärung, was "6. Wettbewerb temporärer Architekturpavillon" umfasst. Sie bittet zusätzlich um eine Erklärung, ob mit der Beschlussfassung über die Beschlussvorlage automatisch alle Projekte zur Umsetzung gebracht werden.

Frau Dr. Hesse beantwortet, dass es sich bei "5. Konzept Kulturraumzentrale" ausschließlich um das Konzept handle und es erst im nächsten Schritt, anschließend an die Entwicklung des Konzepts, zur Projektumsetzung komme. Mit dem Architekturpavillon wird beabsichtigt, Architekten eine Plattform zu geben und dies in enger Zusammenarbeit mit der Architekturschule umzusetzen. Der Wettbewerb ist eine hierfür besonders geeignete Form der Präsentation. Frau Dr. Hesse erklärt zudem, dass es zu den jeweilig aufgeführten Projekten noch einen separaten Ratsbeschluss geben wird.

Frau Dr. Flake fragt, ob es sich bei "5. Konzept Kulturraumzentrale" um eine Vergabe oder eine Stellenschaffung handle.

Frau Scheler antwortet, dass es sich hierbei um eine Vergabe handeln werde.

Herr Flake erklärt zur Beschlussvorlage, dass die aufgeführten Projekte mit den genannten Summen beantragt werden sollen. Wenn es schließlich zur Umsetzung kommt, wird es hierüber einen gesonderten Ratsbeschluss geben.

Frau Dr. Hesse ergänzt, dass die Listung der Projekte signalisiert, dass diese grundsätzlich möglich sind. Die Umsetzung zeigt sich dann im folgenden Gremienlauf.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Braunschweig beschließt die Beantragung von Fördermitteln aus dem niedersächsischen Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Sofortprogramm auf der Grundlage der im Begründungstext und in den Anlagen aufgeführten Projekten mit einem Projektvolumen von 2,0 Mio. € umzusetzen.
3. Zur Projektumsetzung werden im Jahr 2021 außerplanmäßig Mittel i. H. v. 1.810.000 € mit der aufgezeigten Deckung zur Verfügung gestellt. Mit einem bereits im Haushalt 2021 eingeplanten Betrag von 190.000 € wird das Projekt 4E.000002 - Begrünung des Schlossplatzes - Bestandteil des Gesamtprojektes.
4. Der Rat beschließt ausschließlich zur Durchführung des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ eine Ausnahmeregelung von der im § 6 der Haushaltssatzung festgelegten Wertgrenze von 100.000 €, um eine Zuordnung der Haushaltsmittel auf Einzelprojekte ohne weitere Gremienbeteiligung vornehmen zu können.

Abstimmungsergebnis:

11 / 0 / 0

7. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

8. Anfragen

8.1. Klimatisierung der Räumlichkeiten des Städtischen Museums 21-17371

Herr Flake fügt der Anfrage hinzu, dass im Bauausschuss im Jahr 2007 zur Sanierung des Museums die Zielsetzung gestellt wurde, eine natürliche Klimatisierung zu erreichen. Im Jahr 2010 wurde festgestellt, dass die natürliche Klimatisierung nicht möglich ist, was durch die Verwendung spezieller Fenster ausgeglichen werden sollte. Schlussendlich wurde im Jahr 2018 festgestellt, dass keine Klimatisierung der Räumlichkeiten des Städtischen Museums gegeben ist.

Frau Dr. Hesse erklärt, dass die vollständige Beantwortung der Anfrage in Form einer Mitteilung außerhalb von Sitzungen erfolgt. Sie erklärt zu den Ausführungen von Herrn Flake, dass im Jahr 2007 geplant war, die bereits verbaute natürliche Klimatisierung bei der Sanierung wieder in Betrieb zu nehmen. Dies stellte sich im Jahr 2010 als nicht umsetzbar heraus, da das Konvektorensystem nicht mehr funktionstüchtig war. Den hieraus folgenden Kompromiss stellten die speziellen Fenster dar. Diese Klimatisierung reicht internationalen Leihgebern jedoch oft nicht aus.

Ergebnis:

Die Anfrage 21-17371 wird in Form einer Mitteilung außerhalb von Sitzungen beantwortet.

8.1.1. Klimatisierung der Räumlichkeiten des Städtischen Museums - Stellungnahme

Die Stellungnahme ergeht im Nachgang in Form von einer Mitteilung außerhalb von Sitzungen.